

# WETTERSTATISTIK der WETTERWARTE SÜD - Januar 2007 -

Tiefste Temperatur am 25.: - 9,7°C (- 15,1°C)  
Höchste Temperatur am 19.: + 13,2°C (+ 6,1°C)  
Durchschnittliche Monatstemperatur: + 3,9°C (- 3,5°C)  
Monatssumme des Niederschlags: 50,1 mm (20,0 mm)  
Gesamtsonnenscheindauer: 46,6 Stunden (72,0 Stunden)  
(Die Zahlen in Klammern geben die Vorjahreswerte an!)

Bei normaler Sonnenscheindauer durchschnittlich nass und markant zu warm

## Mit Abstand wärmster Januar seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

**Ein denkwürdiger Januar liegt hinter uns. Nicht für möglich gehaltene Rekordtemperaturen in den ersten drei Wochen, wobei es nachts zeitweise wärmer war als an manchen Hochsommertagen, dann der Orkan "Kyrill", bei dem unsere Region jedoch mit einem blauen Auge davon kam und schließlich der massive Wintereinbruch mit chaotischen Straßenverhältnissen. Das Wetter ist außer Rand und Band.**

Seit Anfang September ist es mit kurzen Unterbrechungen erheblich zu warm. Zwischen hohem Luftdruck über dem Mittelmeerraum und reger Tiefdrucktätigkeit über dem Nordatlantik hat sich eine außerordentlich beständige, häufig föhnige Südwestwindwetterlage eingestellt. Dabei verstärkte sich das Warmluftgebläse im Januar noch einmal. Auf breiter Front gelangte laue Kanarenluft nach Mitteleuropa, so dass es in den ersten drei Januarwochen um bis zu dreizehn Grad (!) zu warm war. Um die Monatsmitte herum trieb es das Quecksilber auf die Spitze. An vier Tagen lagen die Durchschnittstemperaturen (nicht zu verwechseln mit den Tagesmaxima!) über plus 10 Grad, Werte wie sie im vergangenen August an manchen Tagen nicht gemessen wurden. So war es beispielsweise am 19. und 20. Januar um Mitternacht wärmer als in den Nachmittagsstunden des 13. Augusts, also während der Hundstage, der normalerweise heißesten Zeit des Jahres! Letztendlich verbuchten die Statistiker an der Wetterzentrale in Bad Schussenried mit einer Monatsmitteltemperatur von plus

3,9°C (30-jähriger Mittelwert: - 1,3°C, Vorjahr: - 3,5°C) den mit Abstand wärmsten Januar seit Beginn der Messreihe vor 40 Jahren (bislang: Januar 1975: + 2,5°C). Anhand von Bohrungen im Gletschereis lässt sich gar nachweisen, dass es im Januar seit Jahrhunderten nicht mehr so warm war. Nicht auszudenken, wie groß die Temperaturabweichung ausgefallen wäre, hätte es nicht doch noch einen markanten Wintereinbruch gegeben. Nach einer ersten hauchdünnen Schneeeauflage am 2. November musste man allerdings mehr als zweieinhalb Monate lang warten, bis es in den Niederungen endlich wieder einmal weiß wurde. Die ersten nennenswerten Schneefälle in diesem Winter führten am 24. (Mittwoch), wie schon einige Tage davor die Ausläufer des Orkans "Kyrill" zu chaotischen Verkehrsverhältnissen. Allein auf den Straßen Baden-Württembergs kam es zu 800 Unfällen und bis zu 50 Kilometer langen Staus. Auch im Bahn- und Flugverkehr gab es erneut erhebliche Behinderungen und Verspätungen.

Besonders schlecht bestellt war es in diesem Januar um die Wintersportfreuden der Skifahrer, Langläufer, Rodler und Schlittschuhläufer. Denn abgesehen von dem kurzen Winterintermezzo zwischen dem 24. und 28. lag selbst auf den Albhöhen und im württembergischen Allgäu viel zu wenig Schnee. Letztes Jahr zählten die Wetterbeobachter am 31. Januar selbst in den Niederungen bereits den 61. Tag mit einer geschlossenen Schneedecke. Dieses Jahr waren es zum selben Zeitpunkt gerade mal mickrige zehn Schneetage. Die laue Witterung hatte aber auch ihr Gutes. Wirtschaftswissenschaftler haben errechnet, dass die Privathaushalte durch diesen extrem milden Januar so viel an Energiekosten eingespart haben, dass damit die Mehrwertsteuererhöhung mehr als wettgemacht wurde.

Was der Februar, statistisch gesehen ja der schneereichste Monat, bringen wird, lässt sich natürlich nicht vorhersagen. Zwar werden die Tage nun wieder deutlich länger, doch letztes Jahr zeigte uns der Winter sogar noch bis weit in April hinein seine Krallen. Bleibt nur zu hoffen, dass wir die ungewöhnlich milde Witterung der letzten fünf Monate nicht im Frühling büßen müssen.

**WWS-oro**